

III.

Ergebnisse aus mittelalterlichen Lohnregistern der
Stadt Hannover.

Mitgetheilt vom Ober-Baurath a. D. Mithoff.

V.

Fehden, Waffen, Munition.

Der Zeitraum, welchem die vorliegenden Lohnregister angehören (1480—1509), war in seiner erstern Hälfte mehrfach mit kriegerischen Begebenheiten erfüllt. Schon die zunächst folgenden Notizen lassen ersehen, daß man sich nicht sicher fühlte, daß man deshalb den Kriegsbedarf vervollständigte, und daß hin und wieder von der Stadt aus Streifereien unternommen wurden:

1480. Item 2 β Syverde de holte boven der stormklogken mit blye to beslande.
 „ Item 5 β Hinrik Bomhauwer vor 1 formen to den haketbussen.
 „ Item 1 $\frac{1}{2}$ β Nolten vor de pyllkare, do men najagede, to vorende¹⁾.
 „ Item 7 pt. vor 20 schove²⁾ pile, de de borgermester Diderik van Wintem³⁾ koft hadde, unde worden deme greven van Scomborge.
 „ Item 14 β Marten swertfeger vor 2 schove pile, de ome Diderik van Zoide⁴⁾ afgekoft hadde.
 „ Item 36 β Clauwes, deme bussenscutten, vor eyne formen unde bussenlode⁵⁾ to getende.

1) anscheinend Pfeilkarre, vielleicht zum Abschießen großer Pfeile dienend.

2) Bunde. 3) Er war damals nicht regierender Bürgermeister.

4) Dieser war damals Geschworne. 5) Büchsenkugeln.